

Protokoll IGERKö-Sitzung vom 16. November 2011

Wabern, 23.11.2011

Anwesend:

Ben Hüter (Wabern Unterstufe), Sepenta Ansari (Wabern Unterstufe), Marie Theres Langenstein (Wabern Mittel-/Oberstufe), Ralph Bühlmann (Wabern, Lerbermatt), Erich Staub (Spiegel), Beatrix Bühler (OZK Köniz), Kathrin Meyer-Trautwein (Köniz Buchsee), Tiziana Abegglen (Schliern), Daniela Bigler (Niederscherli), Rilana Michel (Mengestorf), Monika Furer (Mittelhäusern), Fränzi Spahr (Niederwangen)

Entschuldigt:

Daniela Lauper (Oberscherli), Monika Pavan (Oberwangen)

1. Begrüssung

Fränzi Spahr begrüsst um 18 Uhr zur Sitzung.

2. Protokoll

Das Protokoll der letzten Sitzung wird verdankt und bewilligt.

3. SpezSek am Gymnasium Köniz-Lerbermatt

Ralph Bühlmann, Elternrat der SpezSek-Klassen am Gymnasium Köniz-Lerbermatt, informiert über die politischen Entwicklungen im Zusammenhang mit den SpezSek-Klassen am Gymnasium Köniz-Lerbermatt:

- Der Gemeinderat Köniz hatte im Rahmen von Sparbeschlüssen die Schliessung der SpezSek-Klassen am Gymnasium Köniz-Lerbermatt in Erwägung gezogen. Im Verlauf der Gespräche wurde festgestellt, dass dies nicht ein rein finanzielles, sondern ein bildungspolitisches Thema ist und somit zusammen mit der REVOS12 weiterbehandelt werden sollte. Zurzeit läuft bis im Dezember 2012 die Vernehmlassung, im Sommer 2012 soll definitiv entschieden werden wie es weitergeht, eine Inkraftsetzung würde ab 2013 folgen. Wer jetzt in der 6. Klasse ist, kann im Sommer 2012 definitiv noch in die SpezSek Köniz-Lerbermatt aufgenommen werden.
- Ralph präsentiert uns die Argumente der Arbeitsgruppe zur Erhaltung der SpezSek, die von den Elternvertretern der SpezSek-Klassen weitgehend geteilt werden, mit der Bitte einer allfälligen Stellungnahme der IGERKÖ zugunsten des Anliegens.
- Folgende Argumente werden genannt:
 - Erhaltung der Bildungsvielfalt in Köniz
 - Der Standort Köniz bleibt attraktiver
 - Das Angebot des Gymnasiums stellt viel Infrastruktur und eine breites Bildungsangebot zur Verfügung
 - Die Schülerinnen und Schüler können ihr Wissen nicht nur in den Sprachen, sondern auch in MINT-Fächern (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften, Technik) vertiefen
 - Der Bildungsweg über die SpezSek zum Gymnasium ist gut auf die Kinder abgestimmt
 - Auf dem Weg zur Matura wird ein schrittweiser Einstieg gewährleistet
 - Es werden insbesondere Kinder mit rascher Auffassungsgabe gefördert
 - Die Selbständigkeit der Schülerinnen und Schüler wird gefördert (Schulweg)
 - Als Volksschule ist die SpezSek für alle Eltern finanziell möglich; bei einer Schliessung könnten sich Eltern für eine kostspielige Privatschule entscheiden
 - Eine Schliessung hätte Rekrutierungsprobleme für das Gymnasium Köniz-Lerbermatt zur Folge, die wiederum den Standort Köniz gefährden könnten
 - bereits 2000 wurde dieses Angebot von den Eltern an einer Abstimmung sehr begrüsst
- Im Anschluss werden diverse Fragen und die Vor- und Nachteile der Beibehaltung des bestehenden Systems diskutiert.
 - *Beschluss:* Die Anwesenden können sich nicht für ein gemeinsames Vorgehen zugunsten der Beibehaltung entscheiden. Die Meinungen gehen dafür in einigen zentralen Fragen zu weit auseinander.
- Bereits zum heutigen Zeitpunkt bieten nicht nur das OZK und die Lerbermatt SpezSek-Klassen an, sondern auch weitere Schulen unserer Gemeinde.
 - *Beschluss:* Die Igerkö-Mitglieder möchten von der Gemeinde eine Übersicht der einzelnen Schulen und ihrer Angebote erhalten.

4. Organisation IGERKÖ

- Ben Hüter präsentiert verschiedene Varianten des Briefkopfes bzw. Logos.
 - Die Anwesenden entscheiden sich für ein Logo mit der Auflage der Anpassung zu einer definitiven Variante. (Wie im Briefkopf ersichtlich ist das Logo überarbeitet. Die beiden Farben symbolisieren nun die Eltern – die Mutter rötlich und der Vater bläulich.)
- Fränzi Spahr eröffnet die Diskussion über die Positionierung der IGERKÖ innerhalb der REVOS 12. Dazu werden verschiedene Fragen diskutiert:
 - Wie ist das Verhältnis zwischen Schulleitungen und Elternräten?
 - Ist die IGERKÖ ein reines Austauschgremium zwischen den verschiedenen Elternräten?
 - Wie funktioniert die Kommunikation zwischen den Schulleitungen und der IGERKÖ?
 - etc.
 - *Wir beschliessen folgende Punkte:*
 - die IGERKÖ ist ein Gremium, das bei wichtigen schul- und bildungspolitischen Fragen der Gemeinde für Stellungnahmen bereit steht
 - der Austausch zwischen Gemeindebehörden und der IGERKÖ, aber auch zwischen den ER sollte verbessert werden
 - die IGERKÖ soll ein verlässlicher Partner und ein Bindeglied aller ER zur Gemeinde sein
 - Die Verankerung in entsprechenden Reglementen wird an der März-Sitzung noch diskutiert.

4. Rückmeldung zu Verkehrsplaktierung und Internet-Vernetzung der Kindergärten

- An der vorletzten Sitzung wurde eine zeitlich unbeschränkte «Generalbewilligung» für die Verkehrsplaktierung ins Auge gefasst. Dieser Punkt bleibt offen, da keine anwesende Person bezüglich des Themas genauere Auskunft geben kann.
- Die vom Elternrat der Schulen Wabern geforderte Internet-Vernetzung aller Kindergärten in Wabern wurde umgesetzt und wird durch das Budget der Schule finanziert.

5. Betreuung von Kindern während der Schulferien

- Die Betreuung von Kindern während der Schulferien ist an verschiedenen Schulen und in verschiedenen Elternräten ein immer wiederkehrendes Thema.
- Die Resultate der Umfrage, die aufgrund einer Initiative von Elternräten in Niederscherli geführt wurde, liegen nicht vor.
- Je nach Schule werden verschiedenen Haltungen bezüglich des Themas diskutiert. Am meisten interessieren sich Eltern von Tagesschulkindern in der Unter- bis Mittelstufe. Oberstufenkinder sind kaum betroffen, in ländlicheren Teilen sind sich Eltern ebenfalls gewohnt, sich selbst zu organisieren.
- Die Haltung von Herrn Dreier bzw. der Gemeinde könnte beim nächsten Treffen mit einem Exponenten der Gemeinde an der März-Sitzung geklärt werden.
- *Beschluss:* Die Anwesenden können sich nicht auf eine gemeinsame Haltung, bzw. ein gemeinsames Vorgehen einigen. Um eine repräsentative und verlässliche Umfrage anbieten zu können, muss die Arbeitsgruppe aus Niederscherli vorgängig am besten mit der Gemeinde die wichtigsten Punkte (z.B. Standort- und Finanzierungsmöglichkeiten) klären.

6. Informationen aus den Elternräten / ER-Aktivitäten

- Fränzi Spahr weist darauf hin, dass es sehr erfreulich wäre, wenn alle Elternratsaktivitäten an sie gemeldet würden, damit sie diese entsprechend sammeln und in die Informationen der IGERKÖ einfließen lassen kann.
- Es wird nachgefragt, ob jemand der Anwesenden auf spezielle Elternratsanlässe hinweisen möchte. Tiziana Abegglen meldet sich zu Wort und erzählt, dass die Schule Schliern jedes Jahr gemeinsam mit der Polizei am Waisenhausplatz einen erfolgreichen Anlass zum Thema Drogenprävention für die Sechstklässler durchführen.

7. Nächste Sitzung

Dienstag 13. März 2012, 18.00 Uhr im Gemeindehaus Köniz
durchgeführt von der Schule Steinhölzli